

Keine Lehrer, keine Ausbildungsplätze - aber enorm viele Studienabbrecher

Beitrag von „Kapa“ vom 11. Oktober 2020 17:59

Zitat von MrJules

In beiden zusammen, ja. Aber eben nicht in dem einzelnen Fach und die Staatsexamensarbeit hast du auch nur in einem geschrieben. Und zumindest heute ist es so, dass man sie noch nicht mal in einen der Unterrichtsfächer schreiben muss, sondern auch in den Grundwissenschaften (EWL, Psycho etc. schreiben kann. Also zumindest in Hessen.

Man bekommt eben auch nicht ohne Grund einen B.Ed bzw. M.Ed. und nicht einen B.Sc. bzw. M.Sc., wenn man beispielsweise in Wirtschaftswissenschaften die Arbeit schreibt. (Ich weiß, da gibt/gab es Ausnahmen. Aber mittlerweile haben sich die .Ed-Abschlüsse etabliert).

Das macht den Unterschied schon deutlich.

Darum geht es mir.

Es ist doch auch völlig logisch, dass man nicht in zwei Fächern in etwa der gleichen Zeit so viele ECTS sammeln kann wie in Bachelor + Master mit nur einem Fachgebiet.

Ich will auch nicht sagen, dass es idR leichter ist, ein Fach auf Lehramt zu studieren, da m.W. meistens die Grundlagen das sind, wo Leute am ehesten abschmieren, und die hat man dann in beiden Studiengängen. Nur die Vertiefung ist eben eine andere, wenn man nur das eine Fach auf Bachelor/Master oder damals Diplom bzw. Magister studiert hat oder wenn man auch noch ein zweites Fach, Didaktik und die pädagogischen Grundwissenschaften dabei hat.

Alles anzeigen

Zum einen konnte ich mir meine beiden Fächer mit nem M.A. of Science bzw. of Art anrechnen lassen/umschreiben lassen. Dabei wurden auch die ECTS vom zuständigen Prüfungsamt zu Rate gezogen. Zum anderen hab ich in beiden Fachwissenschaften mittlerweile promoviert und bin bei Fach 1 grad an der Habilitation dran 😊

Alleine die BA/MA Sache ist beim Lehramt vergleichbar mit den Double-Degrees die ich so kenne. Daher finde ich das kritisch, wenn man einen LA-Studium das absprechen will.